

Kürzungen diskutiert

Erneuerbare Energien versammelten sich

Die Genossenschaft Erneuerbare Energien Rottenburg (EER) berichtet:

Rottenburg. Zur ersten ordentlichen Generalversammlung der EER (Erneuerbare Energien Rottenburg) in den Räumen der Stadtwerke konnte der Hausherr (und zugleich stellvertretende EER-Aufsichtsratsvorsitzende) Martin Beer knapp die Hälfte der 69 Genossen begrüßen. Sascha Brunnenmiller führte als Vorsitzender des Aufsichtsrats durch die Tagesordnung. Positiv stellte er den Mitgliederzuwachs im ersten Halbjahr heraus – auch Institutionen wie der CDU-Ortsverband und die evangelische Kirchengemeinde sind beigetreten.

Für den Vorstand erläuterte Hanna Schulz die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Im Lagebericht ging Klaus Lehmann ein auf die Veranstaltungen und erläuterte die Mitgliederentwick-

lung. Die Mitglieder diskutierten die Auswirkungen der geplanten Kürzung des EEG-Einspeisegesetzes auf den Geschäftsverlauf.

Nach dem Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 stellt die Generalversammlung den Jahresabschluss fest; Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet. Die Mitglieder beschlossen eine Satzungsänderung, die die Aufnahme von Unternehmen in die EER erleichtert.

Vorstandsmitglied Winfried Santura erläuterte aktuelle Solarprojekte, beschrieb die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und bewertete die verfügbaren kommunalen Dachflächen in Rottenburg. Neben Solardächern will die EER für Ihre Mitglieder weitere Aktivitäten entwickeln: So erhalten sie Sonderkonditionen beim Verleih von E-Bikes. Zukünftig soll es einen EER-Stammtisch geben.